

■ Erfolge für die Kanti Baden am nationalen Geschichtswettbewerb «Historia»

Schülerinnen und Schüler aus den zweiten Gymnasialklassen der Kanti Baden sind am nationalen Geschichtswettbewerb für Mittelschulen ausgezeichnet worden. David Simon, Ognjen Novakovic und Raoul Binder gewannen mit ihrer Arbeit zu «Albert Hofmann und die psychedelische Kultur» beim schweizerischen Geschichtswettbewerb den ersten Preis in der Kategorie «Projektarbeiten». Dafür wurden sie im Landesmuseum Zürich ausgezeichnet.

Der Geschichtswettbewerb «Historia» wird alle zwei Jahre zu einem neuen Thema ausgeschrieben. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautete «Anders sein». Das Akzentfach unter der Leitung von Verena

Berthold, Carole Jobin und Philipp Waldmeier beteiligte sich mit den Klassen G2g und G2h. Der Preis beinhaltet eine ansehnliche Geldsumme sowie die Möglichkeit beim internationalen Geschichtscamp von Eustory teilzunehmen.

Seit 2003 führt der gemeinnützige Verein «Historia» den Schweizer Geschichtswettbewerb durch. Ziel der Veranstaltung ist es, Jugendliche aus der ganzen Schweiz zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit anzuregen. Durch selbständiges Forschen sollen die Freude an der Geschichte und das Geschichtsbewusstsein gefördert werden. Indem der Geschichtswettbewerb landesweit und viersprachig durchgeführt wird, soll er auch zu Austausch und Begegnung Anlass geben.